

VOLKSBÜHNE Berlin
Pressebüro
presse@volksbuehne-berlin.de
Tel +49 (0)30 24065 610
www.volksbuehne.berlin

Pressemitteilung, 20. September 2017

Kate Tempest sagt Konzert ab

Die britische Rapperin Kate Tempest hat ihr Konzert mit Orchester und Chor für die Volksbühne Berlin am 6. Oktober 2017 in Hangar 5 des Tempelhofer Flughafens abgesagt. Ihr Management ATC in London begründet die Absage mit Drohungen gegen ihre Person: „We have continued to receive personal threats via email and over social media and this is not a conducive environment in which to present our concert. Kate does not want to perform in such an aggressive atmosphere and I do not want to take a further risk with her mental health or potentially our team's safety“.

Im Zuge der Boykottaufrufe der BDS-Bewegung („Boycott, Divestment and Sanctions“) gegen das Berliner „Pop-Kultur“-Festival im August wurde Kate Tempest in mehreren Presseartikeln als Unterstützerin dieser Bewegung genannt, weil sie sich 2015 zusammen mit 1.220 weiteren britischen Künstler*innen dazu bekannte, aus Solidarität mit den Palästinensern keine professionellen Engagements in Israel anzunehmen („Artists for Palestine“). Betroffen von dem Aufruf und den resultierenden Absagen von acht Künstler*innen war auch Christian Morin, seit 2009 Musikurator der Volksbühne und gleichzeitig Co-Kurator des Festivals „Pop-Kultur“.

Eingeladen hatte die Volksbühne Kate Tempest, der Deutschlandfunk nennt sie "die wohl bedeutendste Poetin Englands", zu einer exklusiven Aufführung ihres Albums *Let Them Eat Chaos* mit Band, Orchester und erstmals mit Chorbegleitung durch den Berliner Chor der Kulturen der Welt unter der Leitung von Barbara Morgenstern.

Chris Dercon: „Ich bedauere es sehr, dass Kate Tempest sich entschieden hat, nicht in Berlin aufzutreten. Das ist eine riesige Enttäuschung für uns und die vielen Besucher, die sich auf das Konzert gefreut haben. Obwohl ich ihr Unwohlsein in dieser Situation verstehen kann, hätte ich mir gewünscht, dass sich die Künstlerin für einen Dialog mit ihrem Publikum geöffnet hätte. Dafür machen wir Kunst“.

Für das Konzert in Hangar 5 des Flughafens Tempelhof wurde bereits ein Großteil der 2.000 Karten verkauft. Die Tickets können bis zum 20. Oktober 2017 über die jeweilige Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.